

1 **G-06**

2 **Antragsteller: UB Borken**

3

4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

5

6 **Teufelskreis von Ernährungsarmut, gesundheitlicher**
7 **und sozialer Benachteiligung durchbrechen**

8

9 Wer sich gesund ernähren will, muss über entspre-
10 chende Kompetenzen verfügen. Deswegen fordert
11 die NRW-SPD die Bundesländer auf, das Thema Er-
12 nährungsbildung in die Lehrpläne aufzunehmen. Die
13 SPD setzt sich in der nächsten Bundesregierung auch
14 für eine Verbesserung der Ernährungssituation von
15 armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen ein.
16 Dazu wird sie eine kostenlose Kita- und Schulverpfle-
17 gung nach DGE-Standards für alle Kinder auf den Weg
18 bringen. Gesunde Ernährung, die Abschaffung prekärer
19 Beschäftigung und ein Mindestlohn von 12 Euro
20 gehören zusammen. Denn nur wer keine finanziellen
21 Sorgen hat, kann sich eine gesunde und nachhaltige
22 Ernährung leisten. Die SPD setzt sich ferner für eine
23 Steuer auf gesüßte Limonaden und Softdrinks ein.
24 Diese Steuer soll ausdrücklich eine Lenkungssteuer
25 sein, deren Einnahmen umgehend in Sport- und Bewe-
26 gungsprogramme für Kinder und Jugendliche investiert
27 werden.

28

29 **Begründung**

30 Immer mehr Menschen im Hilfebezug und im Niedrig-
31 lohnsektor sind nicht mehr in der Lage, ihre physiologi-
32 schen Grundbedürfnisse zu befriedigen. Die Mittel für
33 eine gute und ausgewogene Ernährung reichen nicht
34 aus. Die Corona-Pandemie verstärkt diesen negativen
35 Trend. Ernährungsarmut ist die Konsequenz. Der beste
36 Schutz gegen Ernährungsarmut sind gute Löhne, eine
37 weitere Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns
38 sowie die Abschaffung prekärer Beschäftigung und die
39 Stärkung des Tarifsystems.

40

41 Die Rolle von Armut und damit einhergehenden Ernäh-
42 rungsproblemen trifft insbesondere Kinder und Jugend-
43 liche hart. Kinder aus armen Familien sind öfter krank,
44 sind öfter übergewichtig oder sogar adipös. Eine gesun-
45 de und ausgewogene Ernährung ist die Voraussetzung
46 für ein gesundes Aufwachsen, für eine bestmögliche
47 Entwicklung und für gesellschaftliche Chancengleich-
48 heit.

49

50 Eine Verbesserung der Ernährungssituation von Kin-
51 dern und Jugendlichen kann in einem ersten Schritt
52 nur durch höhere Regelsätze bei der Grundsicherung
53 und in einem zweiten Schritt durch eine beitragsfreie
54 Kita- und Schulverpflegung gesichert werden. Denn Ki-
55 tas und Schulen sind für Kinder und Jugendliche wich-
56 tige Orte des Lernens und der sozialen Integration. Eine
57 eigene Kindergrundsicherung macht das Leistungssys-
58 tem darüber hinaus transparenter, gerechter und aus-
59 kömmlicher.

Empfehlung der Antragskommission:

**Annahme und Überweisung an SPD-Bundestags- und
Landtagsfraktion**

60 Die SPD-Bundestagsfraktion hat in ihrem im November
61 2020 verabschiedeten Positionspapier ‚Ernährungsar-
62 mut in Deutschland bekämpfen – Ernährung, Gesund-
63 heit, Chancengleichheit‘ ([https://www.spdfraktio](https://www.spdfraktion.de/system/files/documents/fraktionsabschluss_ernaehrungsarmut_20201103.pdf)
64 [n.de/system/files/documents/fraktionsbes](https://www.spdfraktion.de/system/files/documents/fraktionsabschluss_ernaehrungsarmut_20201103.pdf)
65 [chluss_ernaehrungsarmut_20201103.pdf](https://www.spdfraktion.de/system/files/documents/fraktionsabschluss_ernaehrungsarmut_20201103.pdf)) be-
66 reits einen umfassenden Maßnahmenkatalog erarbei-
67 tet. Er reicht von verpflichtenden, wissenschaftsbasier-
68 ten Zielen in der Nationalen Reduktionsstrategie und ei-
69 ner breiten Beteiligung von Herstellern und des Handels
70 an der Nutri-Score-Kennzeichnung in Deutschland bis
71 hin zu einer stärkeren Förderung der Ernährungskom-
72 petenz. Die Erhöhung des Regelsatzes und die Einfüh-
73 rung eines beitragsfreien Kita- und Schulessens runden
74 den Forderungskatalog ab.